

StoMurisol DS

Mineralische Dichtungsschlämme

Charakteristik							
Funktion	<p>Hohes Wasserrückhaltevermögen</p> <p>Frost-/Tausalzbeständig</p> <p>Widerstandsfähig gegen mechanische Beanspruchung</p> <p>Chromatarm nach TRGS 613</p>						
Verarbeitung	Streich- und spachtelfähig						
Anwendungsgebiet							
	<p>Verarbeitung innen und außen</p> <p>Als Untergründe eignen sich gefügedichter Beton (Festigkeitsklasse > B15), Putz nach Mörtelgruppe P III der DIN 18550 und mit Zement vollfugig hergestelltes Mauerwerk aus Kalksandstein. Mauerziegel, Hütten- und Betonhohlblocksteine sind vor dem Beschichten mit einem Putz der Mörtelgruppe P III der DIN 18550 zu verputzen.</p> <p>Betonflächen, Zementputze und Mauerwerke müssen rissfrei sein, ausreichende Festigkeit aufweisen und dürfen keinen Verformungen unterliegen.</p> <p>Zur Vertikalabdichtung, erdberührter Bauteile zum Schutz gegen Kapillarwasser, Bodenfeuchtigkeit, nicht drückendes Oberflächen- und Sickerwasser, im Neubau und in der Altbausanierung.</p> <p>Zum Abdichten von Kelleraußenwänden, Feuchträumen, Duschen, Schwimmbädern, Stützmauern u.a.</p> <p>Zum innenseitigem Beschichten massiver Wasserbehälter mit Wassertiefen bis 15m, gegen von innen drückendes Wasser.</p> <p>Schnittzeichnung - Achtung: gilt als Anlage zum Technischen Merkblatt StoMurisol DS</p> <p>StoMurisol DS kann nicht als Vertikalabdichtung auf Mischmauerwerk eingesetzt werden.</p> <p>StoMurisol DS kann nur auf Untergründen angewendet werden, die keine Belastung durch bauschädliche Salze aufweisen.</p>						
Technische Daten							
Zusammensetzung	Nach VdL-Richtlinie Bautenanstrichmittel.; Calciumsulfat, Polymerpulver, Siliciumdioxid, Additive						
Verarbeitungshinweise							
Untergrund	Der Untergrund muss fest, sauber und tragfähig sowie frei von Sinterschichten und Trennmitteln sein.						
Verarbeitungstemperatur	Unterste Verarbeitungs- und Untergrundtemperatur: + 5° C. Nicht verarbeiten bei zu erwartendem Nachtfrost. Bei direkter Sonneneinwirkung und/oder starkem Wind gelten die Regeln zementgebundener Beschichtungsstoffe.						
Verarbeitungszeit	bei + 20° C ca. 6 Stunden						
Verbrauch	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Artikel</th> <th>Anwendungsart</th> <th>Verbrauch ca.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td></td> <td>4,0-7,0 kg/m²</td> </tr> </tbody> </table>	Artikel	Anwendungsart	Verbrauch ca.			4,0-7,0 kg/m ²
	Artikel	Anwendungsart	Verbrauch ca.				
		4,0-7,0 kg/m ²					
Der exakte Verbrauch richtet sich nach den objekt- und untergrundspezifischen Bedingungen sowie dem vorliegendem Belastungsfall.							
Verarbeitung	Für die Verarbeitung von StoMurisol DS sind zwei Arbeitsgänge notwendig, die jeweils volldeckend aufzubringen sind.						

StoMurisol DS

Mineralische Dichtungsschlämme

Den ersten Auftrag im Streichverfahren mit einem Maurerquast satt und oberflächendicht aufschlämmen. Ecken und gebrochene Kanten sind sorgfältig zu bedecken. Hierbei ist darauf zu achten, dass jeweils gleichmäßige Schichtdicken je Schlämmauftrag erreicht werden, da sonst Mängel in der Beschichtung auftreten können.

Der zweite und eventuell dritte Auftrag, bis zu einer Gesamtschichtdicke von maximal 5 mm, wird entweder im Streich- oder Spachtelverfahren, mit einer Glättkelle, aufgebracht.

Voraussetzungen je nach Belastungsart

Das Entstehen von Bauwerksrissen, ist durch konstruktive Maßnahmen wie Anordnung von Dehnungsfugen zu unterbinden.

Die Abdichtung der Fugen hat mit geeignetem, flexiblen oder dauerelastischen Dichtstoff zu erfolgen

Bauwerksabdichtungen erfordern in der Regel die Anordnung der Abdichtungen auf der dem Wasser zugewandten Seite (positive Belastung).

Die Höhe der Abdichtung ist bis 30 cm über die endgültige Geländeoberfläche zu führen.

Ist eine Bauwerksinnenabdichtung (negative Belastung), insbesondere bei zu sanierenden, bestehenden Bauwerken notwendig, darf der Lastfall nichtdrückendes Wasser nicht überschritten werden.

Nachbehandlung

Zur Erzielung einer glatten Oberfläche kann StoMurisol DS mit einem feuchten Quast nachgearbeitet werden.

Nach dem Aufbringen der Dichtungsschlämme ist die Beschichtung mindestens 24 Stunden feucht zu halten.

Besondere Schutzmaßnahmen z.B. Abdecken mit Planen, Folien etc. sind bei starker Sonneneinstrahlung und/oder Windbelastung zu treffen

Die Dichtungsschlämme muss während des Aufbringens und weitere 2 Tage vor extremer Wärmeeinwirkung, Sonneneinstrahlung, Regen, Frost und Windbelastung geschützt werden.

Es gelten die Regeln zur Nachbehandlung zementgebundener Baustoffe.

Detaillösungen zur Abdichtung entnehmen Sie bitte dem #Merkblatt über zementgebundener starre und flexible Dichtungsschlämme#.

Die Schlämmabdichtungen sind durch geeignete Maßnahmen vor mechanischer Beschädigung, z.B. beim Auffüllen der Baugrube, Befahren von Bodenflächen etc. , zu schützen.


Die Baugrube erst nach ausreichender Erhaltung der Beschichtung (nach ca. 4-5 Tage) verfüllen. Zum Verfüllen der Baugrube eignet sich gemischter Sand und rundkörniger Verfüllboden mit einer Korngröße < 32mm. Den Verfüllboden lagenweise einbringen und verdichten.

Zur Vermeidung von Kondensatbildung bei Innenabdichtungen sind die Wandflächen mit StoMurisol SP grob/fein (Sanierputz) zu beschichten (siehe Technisches Merkblatt StoMurisol SP).

StoMurisol DS immer auf der dem Wasser zugewandten Seite des Bauwerks auftragen (z.B. Keller von außen, Schwimmbad von innen).

StoMurisol DS

Mineralische Dichtungsschlämme

	<p>Bei Rissen in der Dichtungsschlämme oder Lastfallwechsel ist eine elastische Vertikalabdichtung mit StoMurisol BD 1K oder StoMurisol BD 2K aufzubringen.</p> <p>StoMurisol DS enthält weder Asbest- noch andere Mineralfasern.</p> <p>Bei der Verarbeitung entsteht kein gesundheitsschädlicher silikogener Quarzfeinstaub.</p> <p>Wartezeiten (bei 20°C):</p> <ul style="list-style-type: none"> - bis zur Überarbeitung mit Keramikbelägen: ca. 1 Tag - bis zur Wasserbelastung: ca. 4 Tage
Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.
Lagerung	
Lagerbedingungen	Trocken lagern.
Lagerdauer	<p>Beste Qualität im Originalgebinde bis ... (siehe Verpackung).</p> <p>Dieses Produkt ist Chromatarm gemäß der TRGS613. Diese Eigenschaften gewährleisten wir bis zum Ablauf der max. Lagerdauer. Bitte beachten Sie die Angabe der garantierten Lagerdauer auf der ausgewiesenen Chargen-Nr. auf dem Gebinde.</p> <p>Erläuterung der Chargen-Nr.: z.B. 4520013223</p> <p>Es wird im Beispiel eine Lagerdauer bis Ende 52.KW in 2004 (Ziffer 1-3 der Chargen-Nr.) gewährleistet. Weitere Erläuterungen siehe Preisliste.</p>
Besondere Hinweise	
Sicherheit	<div style="text-align: center;">  </div> <p>Dieses Produkt ist nach der geltenden EU-Richtlinie kennzeichnungspflichtig. Sie erhalten bei Erstbezug ein EG-Sicherheitsdatenblatt. Bitte beachten Sie die Informationen zum Umgang mit dem Produkt, der Lagerung und Entsorgung.</p>
GIS-CODE	ZP01
Revisions-Nr.	StoMurisol DS/DE/DE/015
Gültigkeit ab	20.12.2004
	Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Technischen Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache mit der Sto AG erfolgen.
	Die Informationen bzw. Daten dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszweckes bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung.
Hauptsitz Sto AG	
Ehrenbachstraße 1	
D-79780 Stühlingen	
Tel. (0 77 44) 57 10 10	
Fax (0 77 44) 57 20 10	
Internet http://www.sto.de	
e-mail infoservice@sto.eu.com	